



Wanderungsanalyse – Ausgabe 2017



Medienkonferenz vom 19. Dezember 2017

Statistisches Amt / Kantons- und Stadtentwicklung, Präsidioldepartement



Inhalt

Begrüssung / Einführung

Dr. Madeleine Imhof, Leiterin Statistisches Amt, Präsidioldepartement

Ergebnisse

Christa Moll Freddi, wissenschaftliche Mitarbeiterin Statistisches Amt

Interpretation durch die Kantons- und Stadtentwicklung

Andreas Räss, Leiter Fachstelle Diversität und Integration,
Präsidioldepartement



Begrüssung / Einführung

Dr. Madeleine Imhof, Leiterin Statistisches Amt (PD)



Begrüssung / Einführung

Wanderungen waren und sind ein wichtiges Thema im gesellschafts-politischen Diskurs

Die **Wanderungsanalyse** beantwortet Fragen, liefert faktenbasierte Information und schafft damit Transparenz.

- Wie entwickelt sich die Zu- und Abwanderung im Kanton?
- Woher kommen die Zuzüger und wie alt sind sie?
- Woher stammen die Asylsuchenden und wie alt sind sie?
- usw.

Und bereits an dieser Stelle ein Hinweis:

2018 findet zum dritten Mal nach 1998 und 2008 wieder die Wanderungsbe-fragung statt, die die Gründe für den Zu- und den Wegzug eruiert. Wir werden zu gegebener Zeit noch genauer informieren.



Begrüssung / Einführung

Was ist neu an der Ausgabe 2017?

Stärkere Verbindung von Print und Internet

- Daten über Visualisierung erschliessen:
 - Kernindikatoren als interaktive Grafiken im Indikatorenportal unter: <http://www.statistik.bs.ch/zahlen/indikatoren/sets/wanderungen.html>
 - Interaktive Grafiken zu den Wanderungs- und Umzugsströmen unter: <http://www.statistik.bs.ch/interaktiv/wanderung.html>

Berichtsstruktur

- Teil 1 => Kernindikatoren => ausgewählte Grafiken mit kurzer Lesehilfe für schnellen und guten Überblick zum Thema Wanderungsbewegungen.
- Teil 2 => Schwerpunktthema => in dieser Ausgabe eine Analyse zum Thema Asyl.



Begrüssung / Einführung

Warum das Thema Asyl?

- Starke Nachfrage aus der Öffentlichkeit.
- Politische Relevanz:
 - Im Grossen Rat war das Thema Asyl in den letzten Jahren immer wieder präsent.
 - Seit 2009 wurden dazu über 80 Geschäfte – Anzüge, Interpellationen, Anträge, Motionen, Petitionen oder schriftliche Anfragen – eingereicht.



Wanderungsanalyse 2017 – Ergebnisse

Christa Moll Freddi, wissenschaftliche Mitarbeiterin Statistisches Amt (PD)



Inhalt

Kernindikatoren

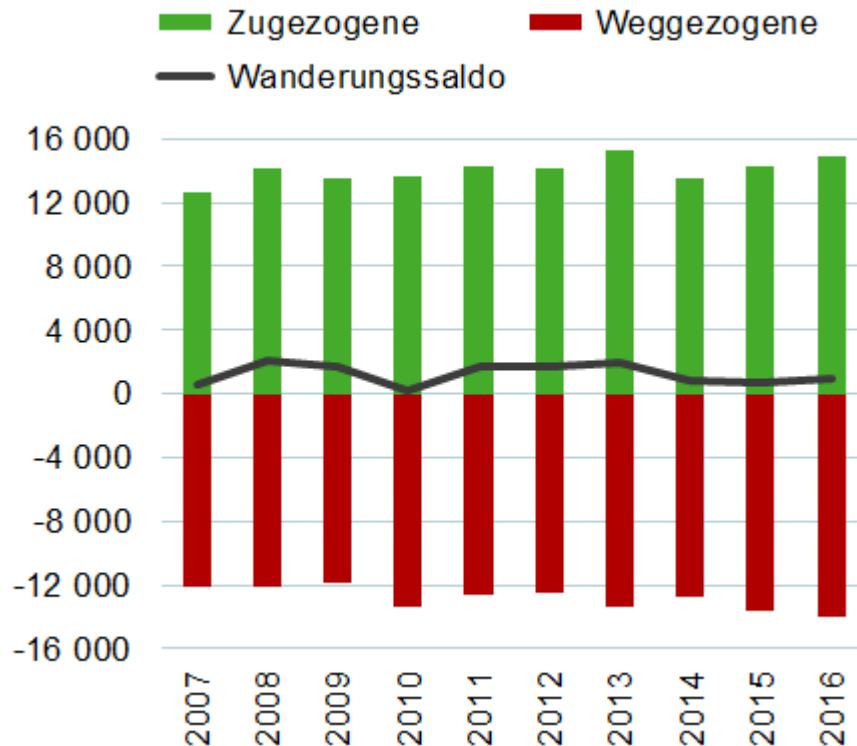
Wanderungsbewegungen

Schwerpunktthema

Asyl



Auf einen Blick – Zugezogene, Weggezogene, Wanderungssaldo



- 2016: 14 849 Zugezogene, 13 947 Weggezogene.
- Wanderungsgewinn 2016: 902 Personen.
- Seit zehn Jahren mehr Zu- als Weggezogene.

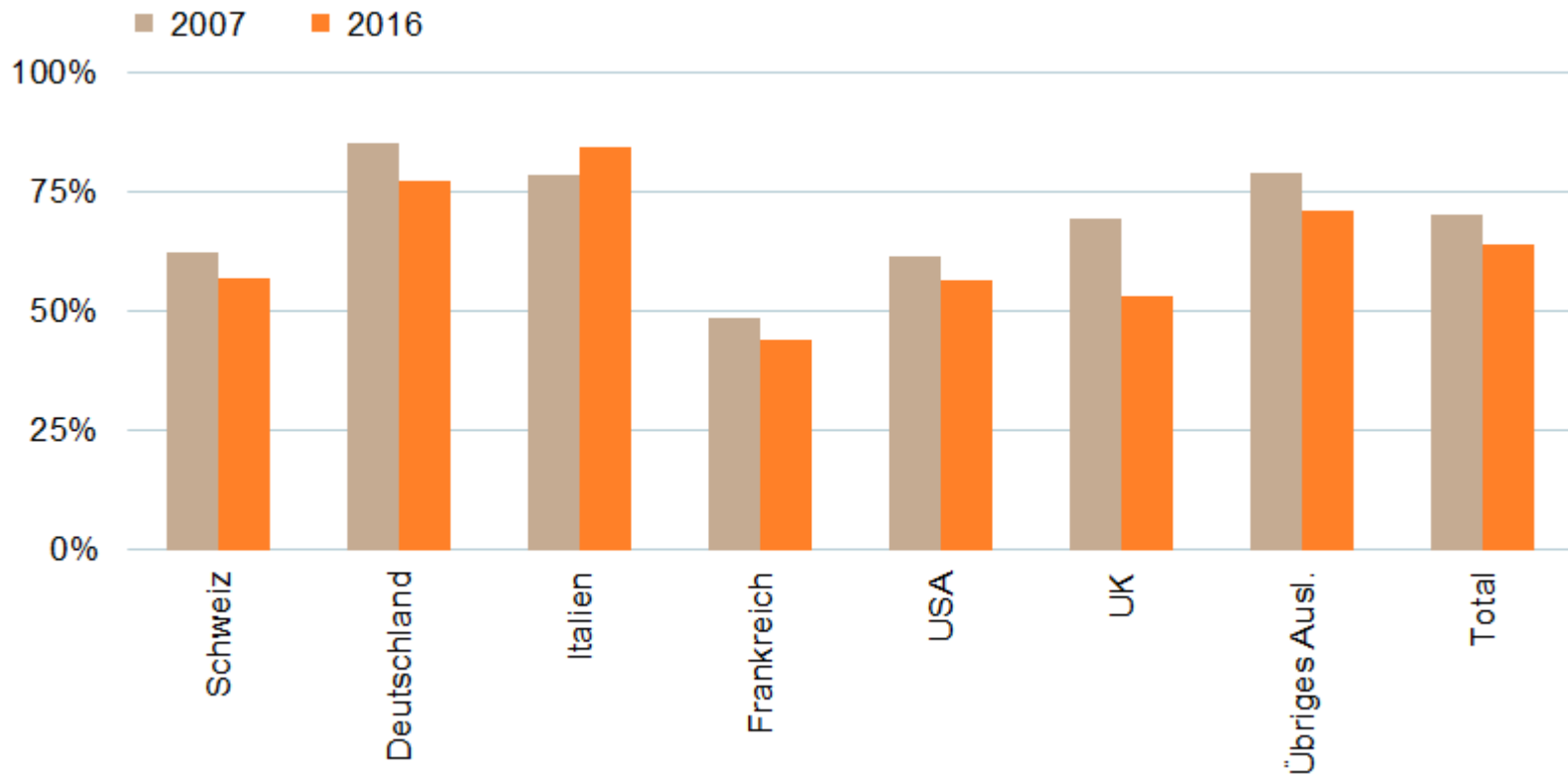


Wanderungssaldo nach Staatsangehörigkeit, Zuzugs- und Wegzugsland 2016



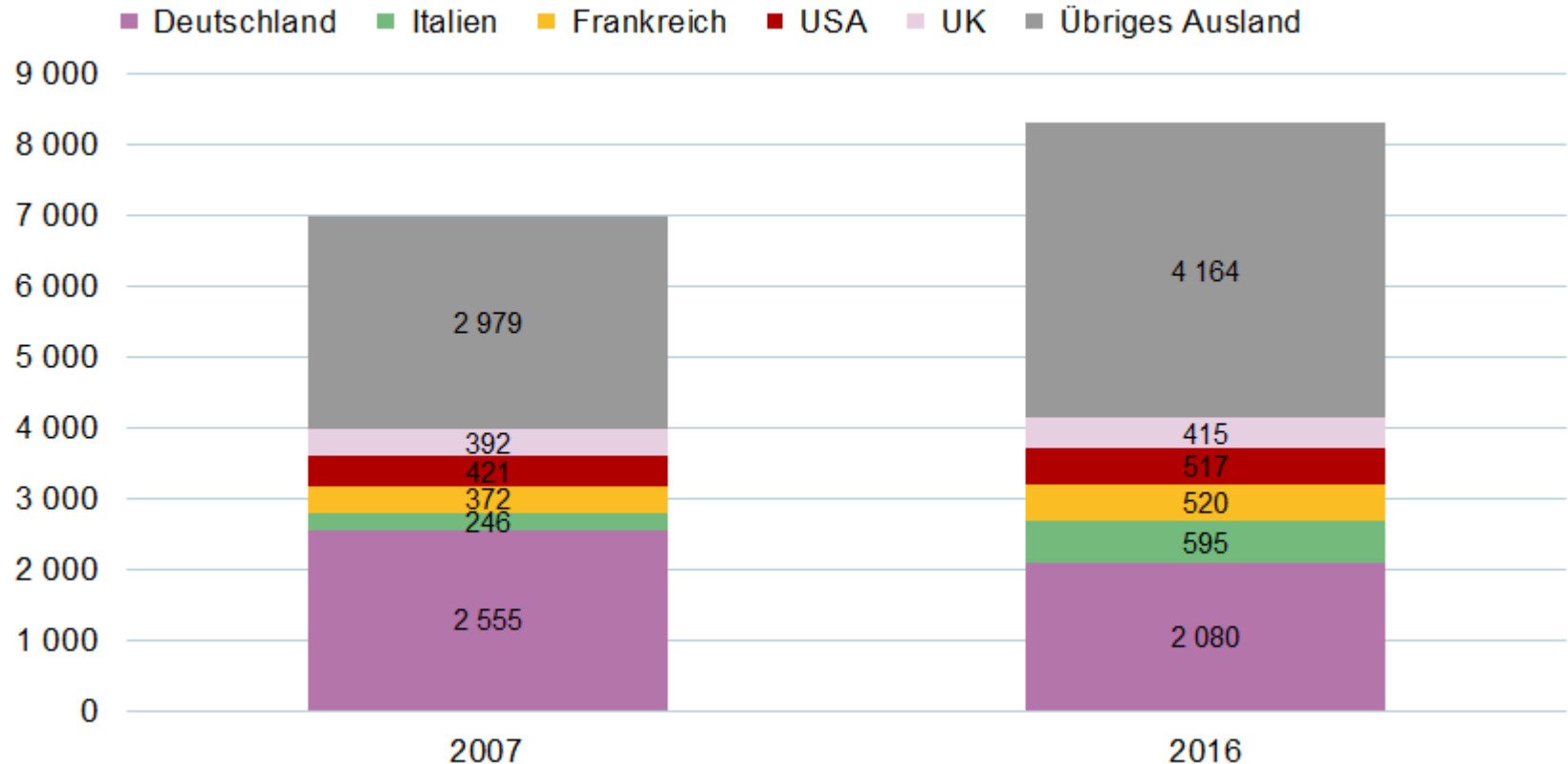


Zugezogene nach Zuzugsland, bei denen die Staatsangehörigkeit dem Zuzugsland entspricht



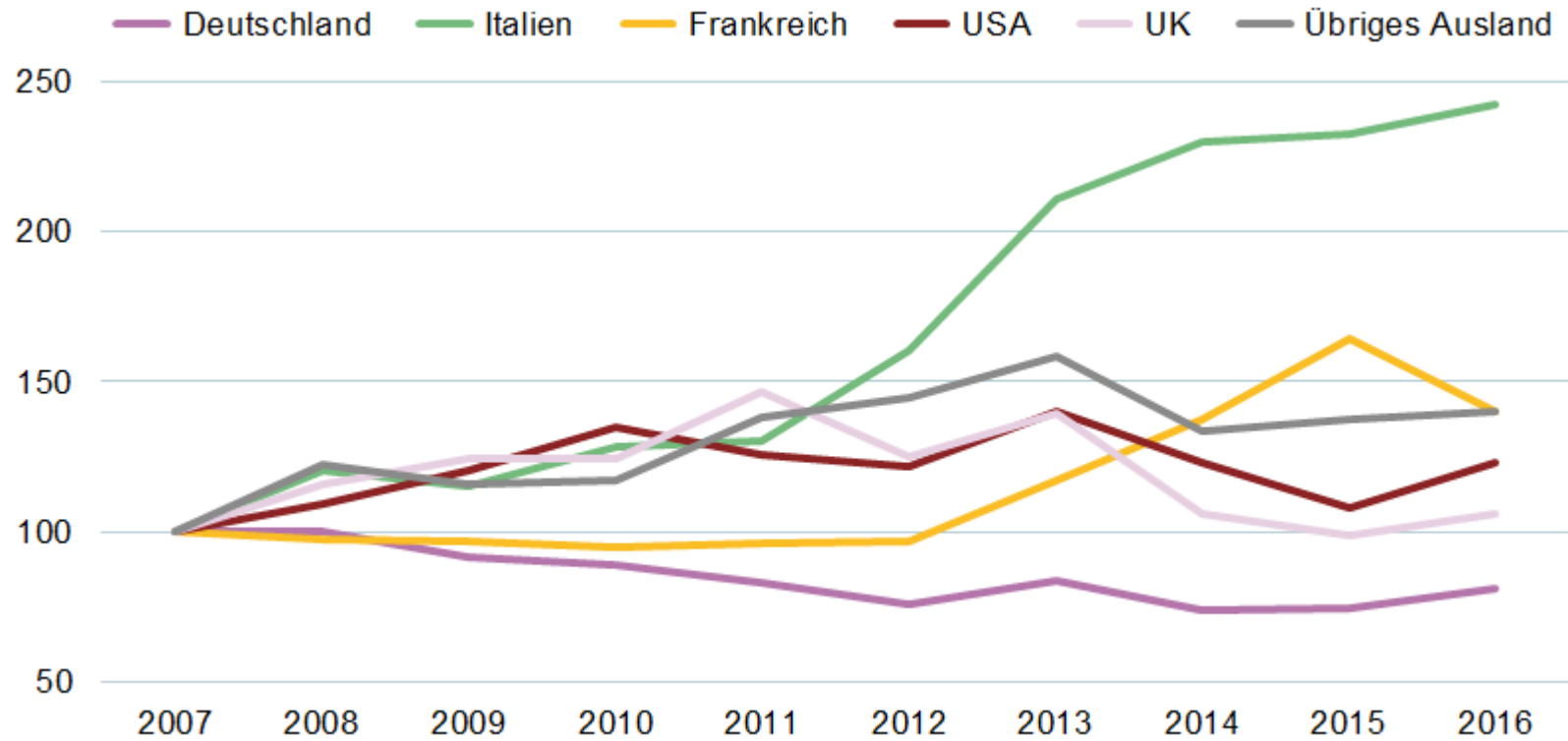


Aus dem Ausland Zugezogene nach Zuzugsland



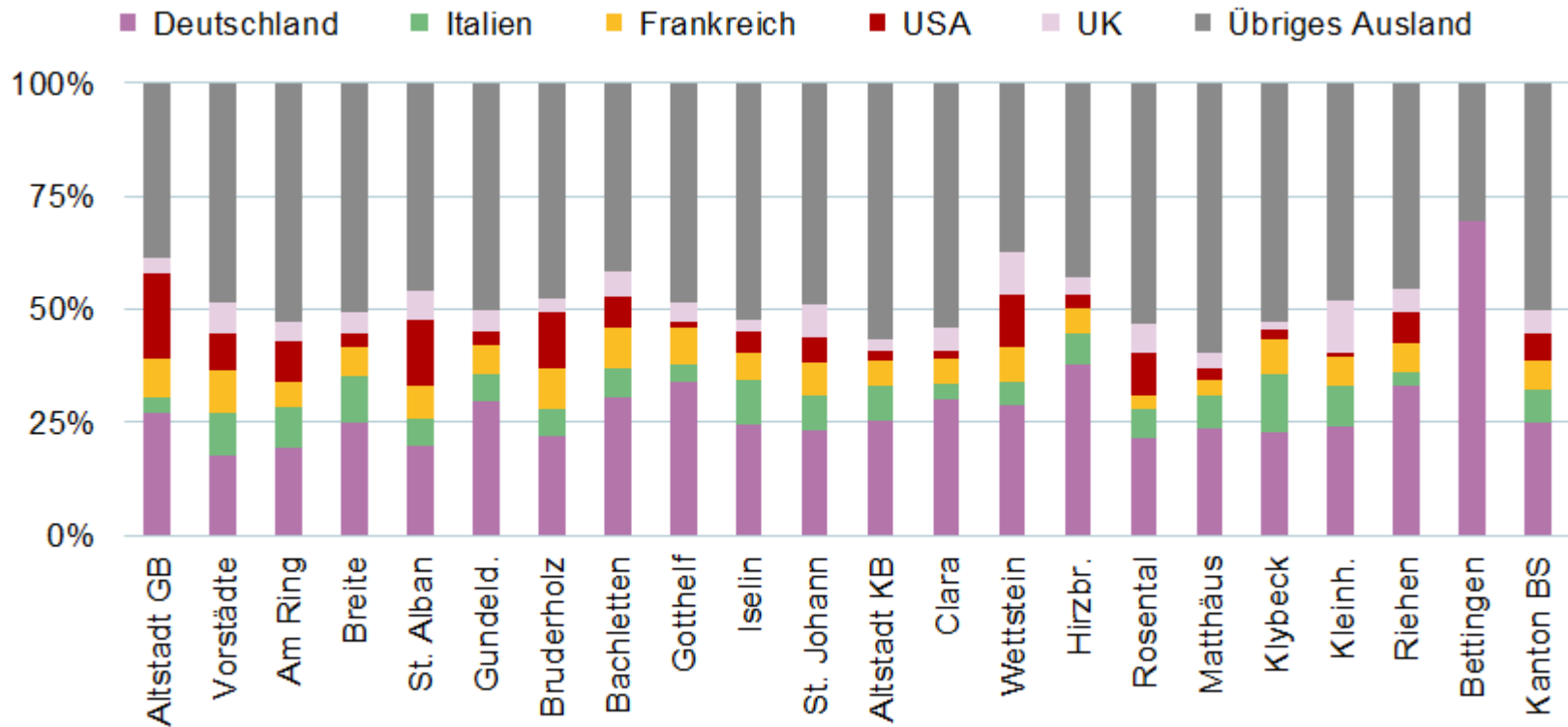


Entwicklung der aus dem Ausland Zugezogenen nach Zuzugsland (indexiert, 2007 = 100)



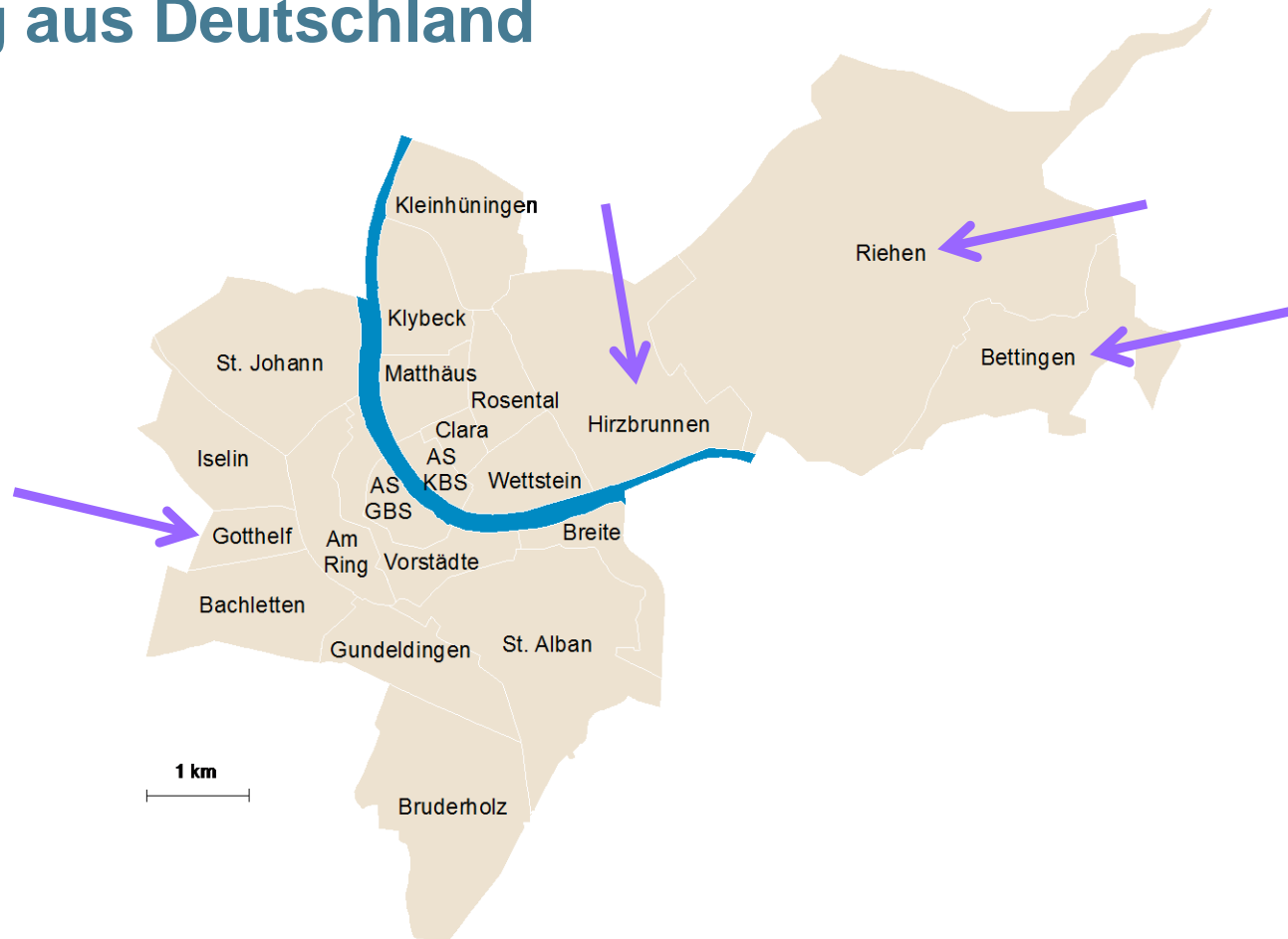


Aus dem Ausland Zugezogene nach Zuzugsland sowie Gemeinde und Wohnviertel 2016



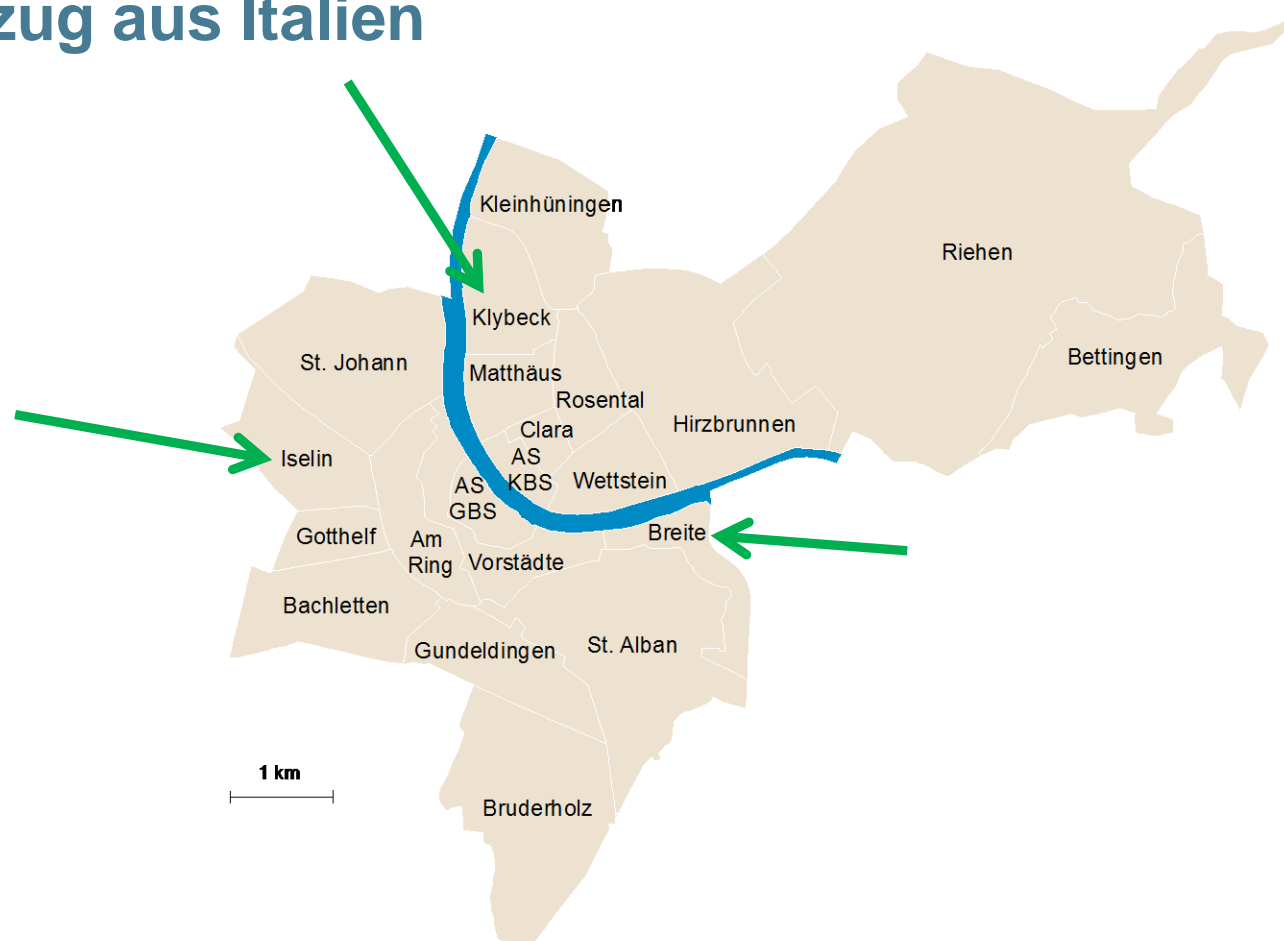


Gemeinden und Wohnviertel des Kantons Basel-Stadt: Zuzug aus Deutschland





Gemeinden und Wohnviertel des Kantons Basel-Stadt: Zuzug aus Italien





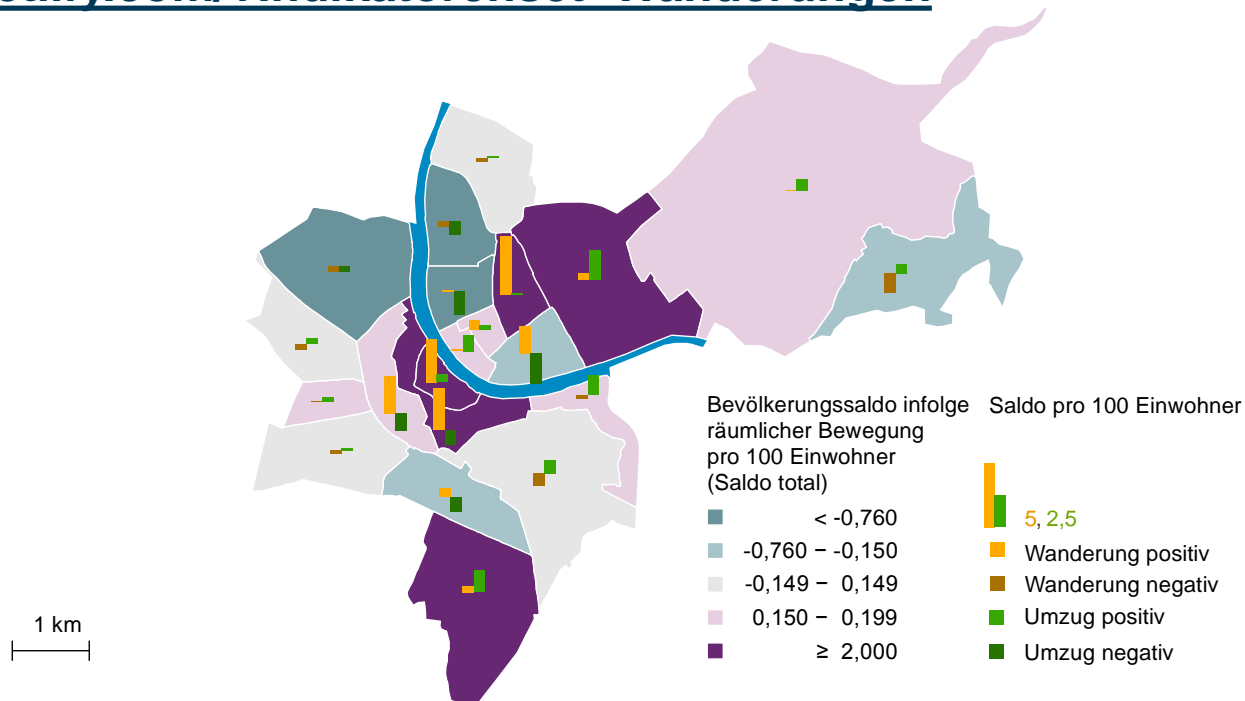
Gemeinden und Wohnviertel des Kantons Basel-Stadt: Zuzug aus den Vereinigten Staaten





Wanderungs- und Umzugssaldo pro 100 Einwohner nach Gemeinde/Wohnviertel 2016

<http://issue-325--retailer-seawater-16683.netlify.com/?Indikatorenset=Wanderungen>





Methodisches

- Die Zahlen zum Kanton BS im Schwerpunkt Asyl basieren auf Auswertungen aus dem kantonalen Einwohnerregister.
- Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene können aufgrund ihrer Bewilligung (Ausweise N, F) klar abgegrenzt werden.
- Dies gilt bei anerkannten Flüchtlingen (Ausweis B) nicht, da auch andere Ausländer Ausweis B erhalten.

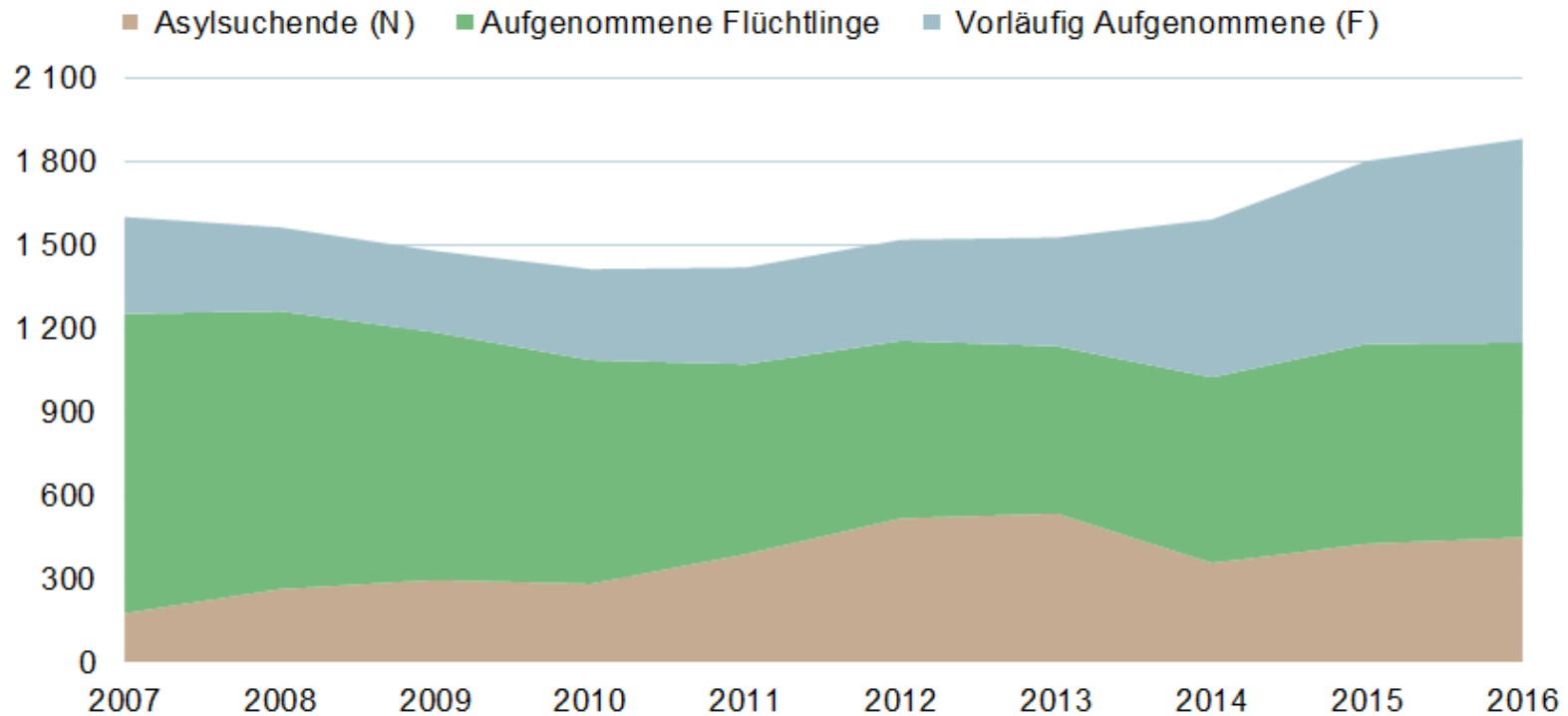


Im Folgenden wird deshalb von aufgenommenen Flüchtlingen gesprochen:

Damit sind Personen mit B- oder C-Bewilligung gemeint, die in den vergangenen zehn Jahren im Besitz eines N- oder F-Ausweises waren.



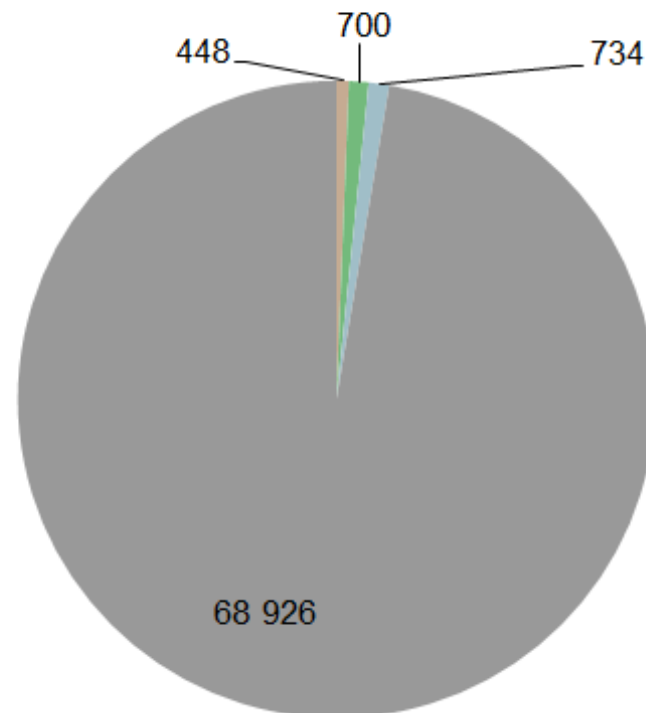
Bestand: Asylsuchende, aufgenommene Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene





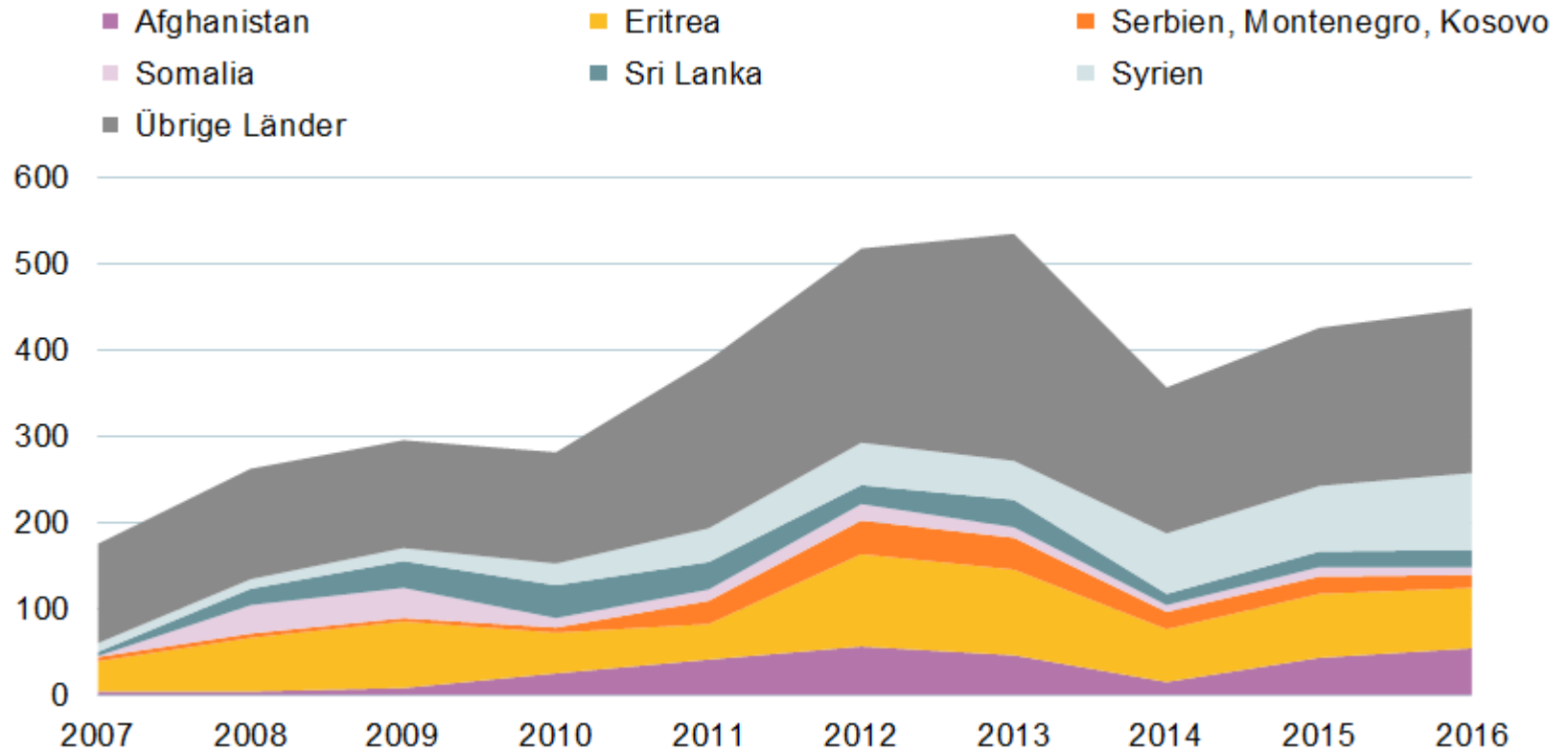
Asylsuchende, aufgenommene Flüchtlinge, vorläufig Aufgenommene und übrige Ausländer 2016

■ Asylsuchende (N) ■ Aufgenommene Flüchtlinge ■ Vorläufig Aufgenommene (F) ■ Übrige Ausländer



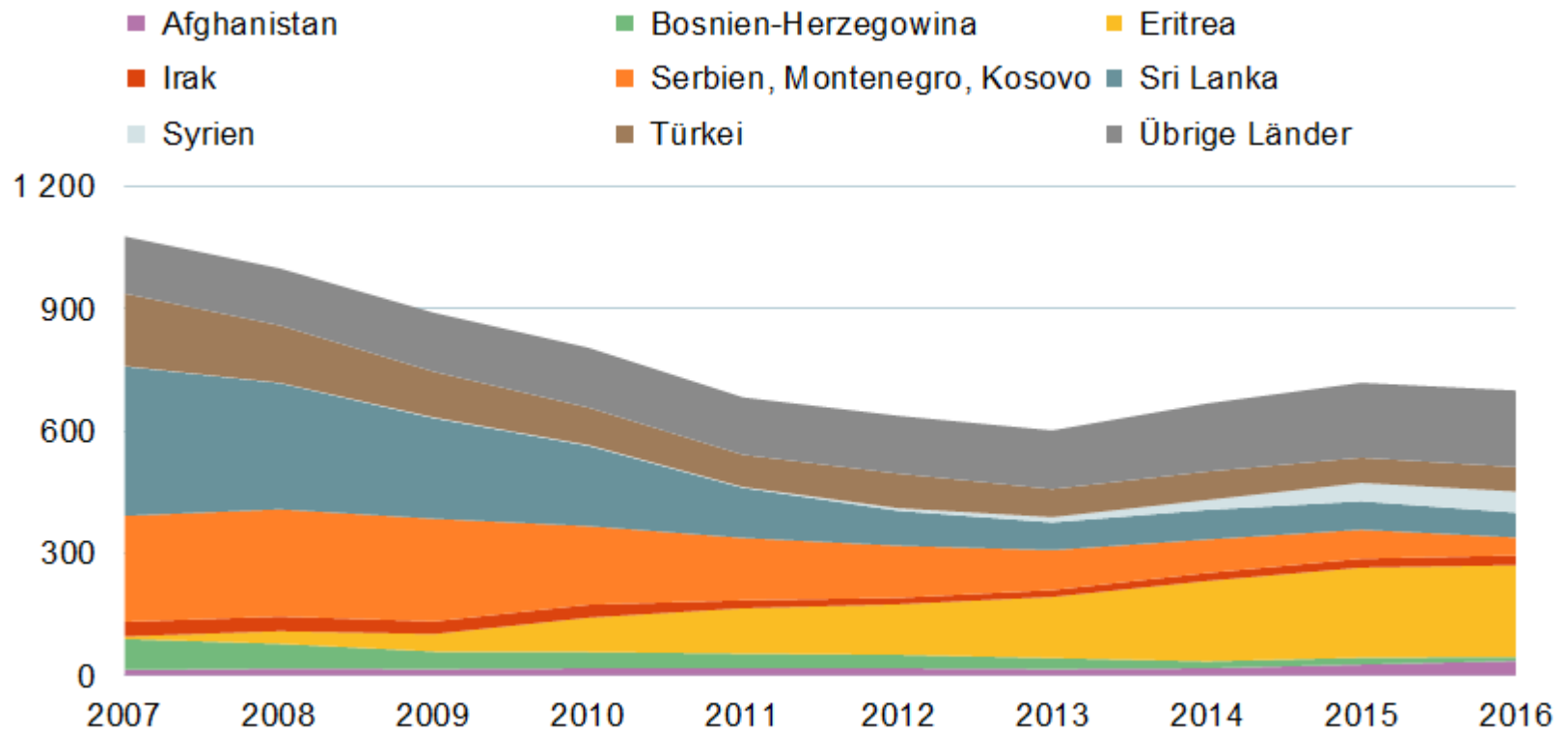


Asylsuchende (N) nach Staatsangehörigkeit



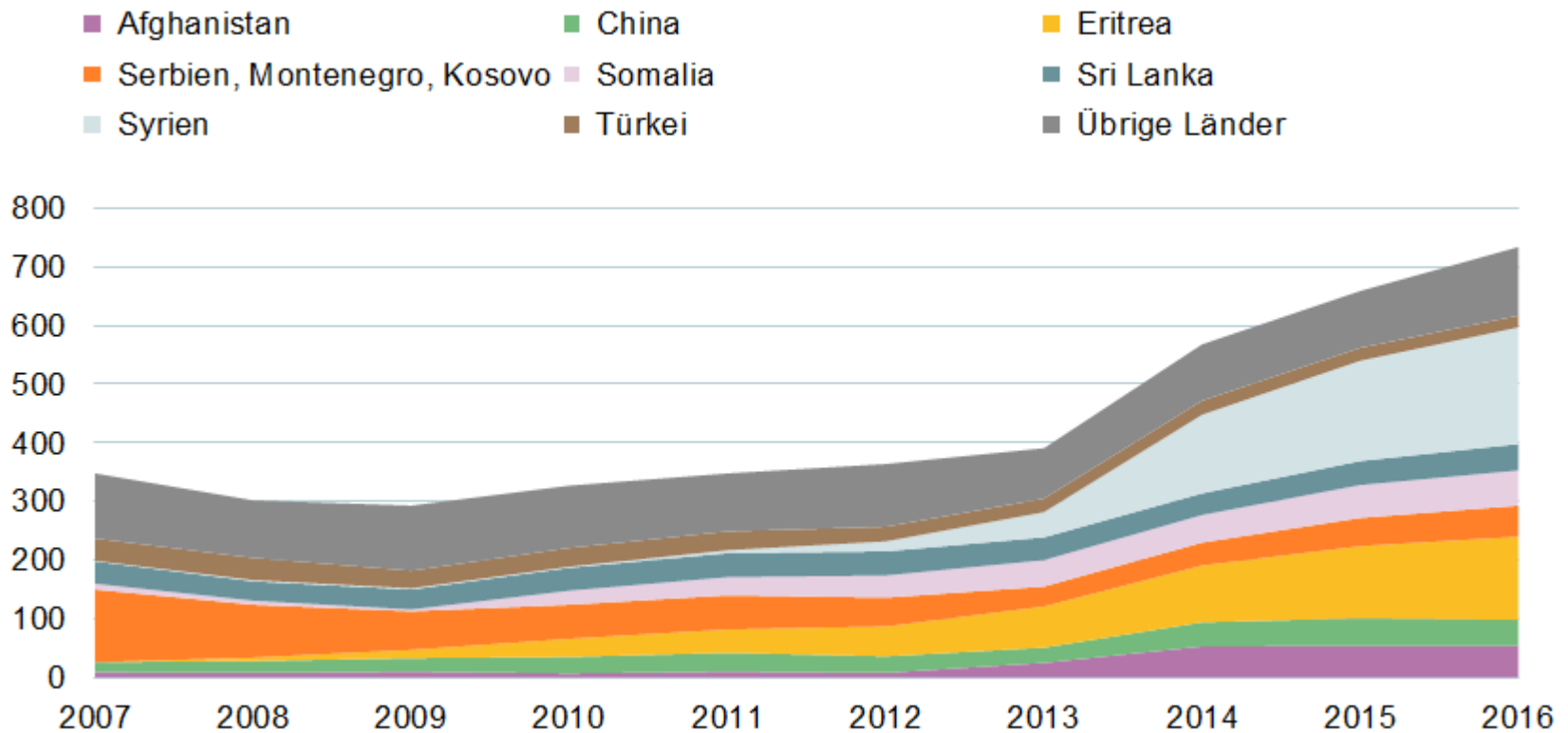


Aufgenommene Flüchtlinge nach Staatsangehörigkeit



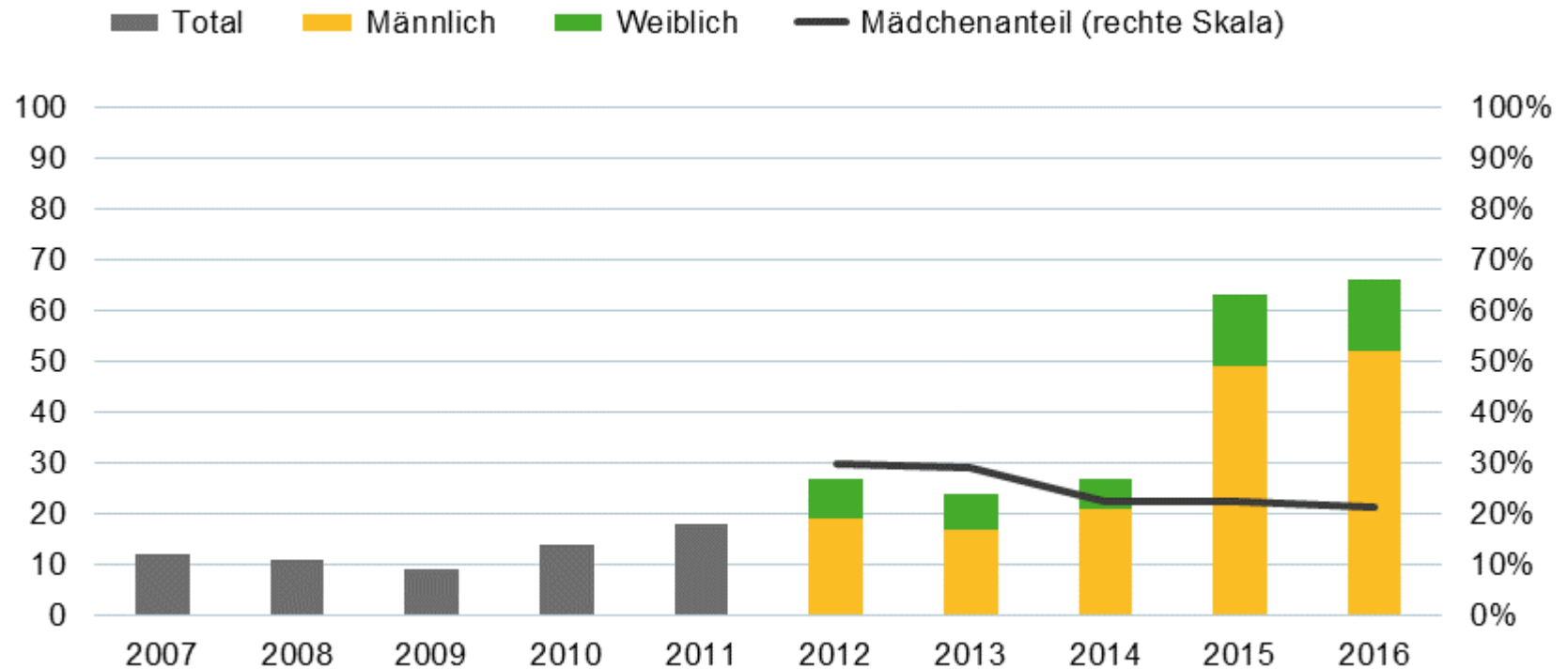


Vorläufig Aufgenommene (F) nach Staatsangehörigkeit



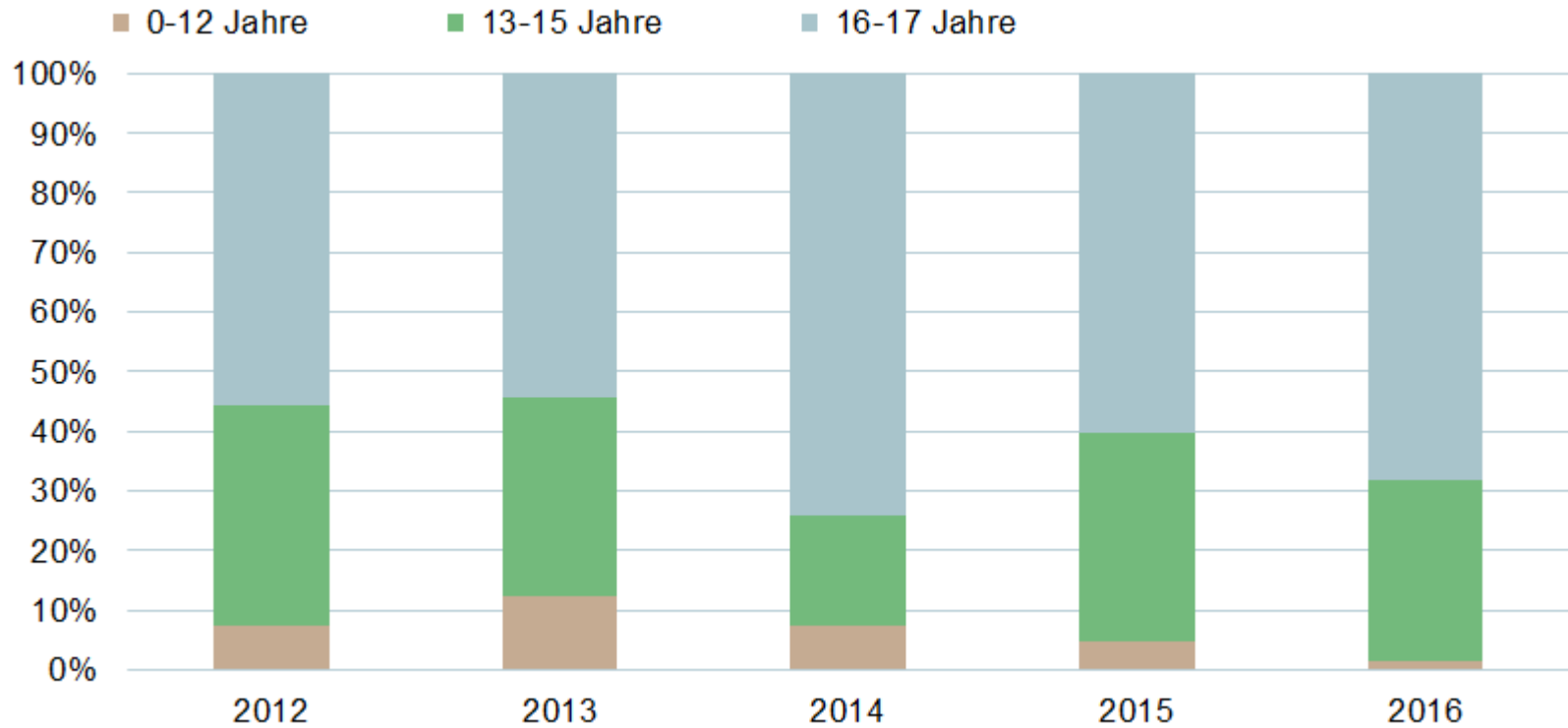


Unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA) nach Geschlecht



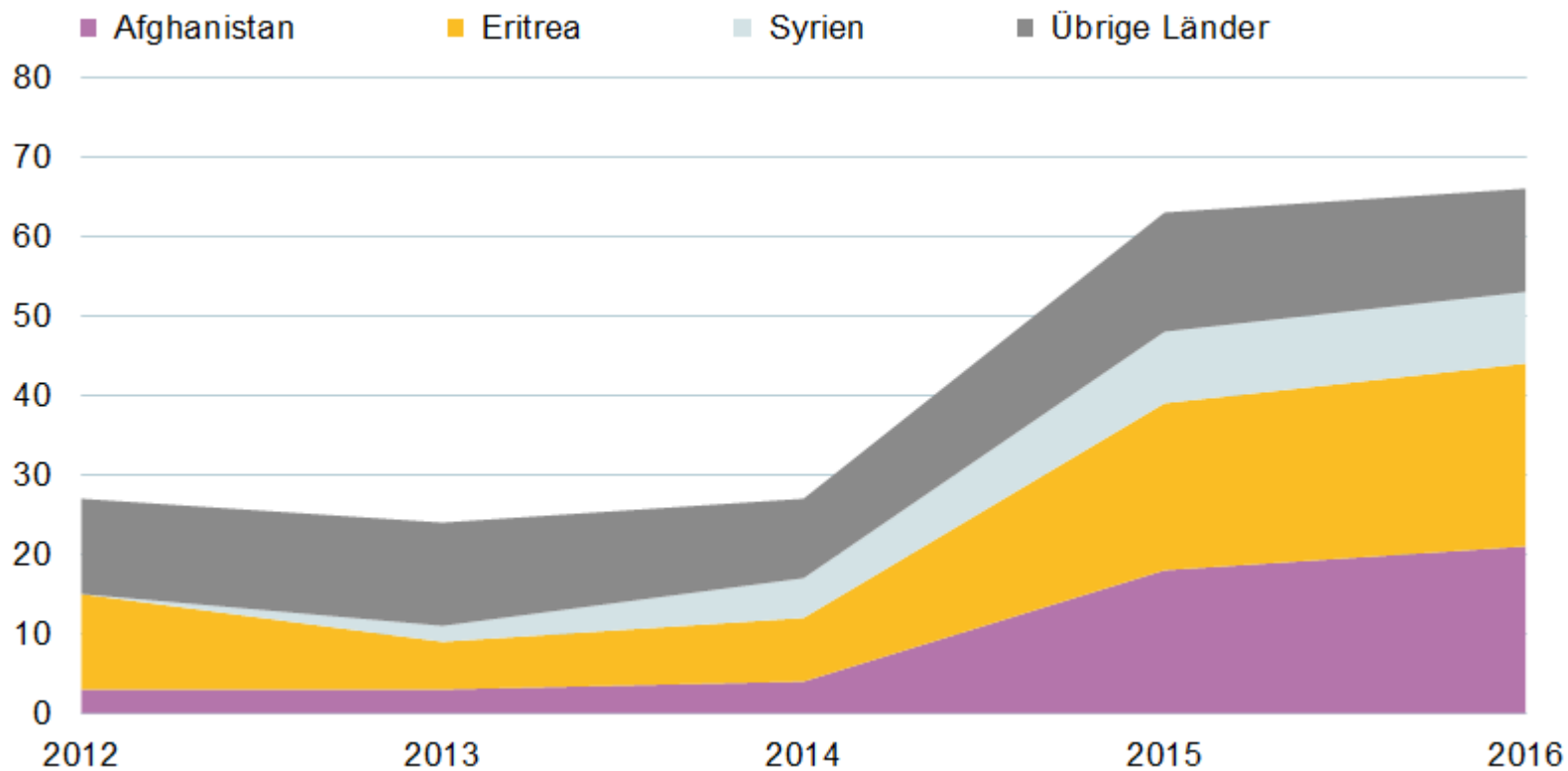


UMA nach Alter





UMA nach Staatsangehörigkeit





Wanderungsanalyse unter www.statistik.bs.ch

- **Bericht als PDF**

<http://www.statistik.bs.ch/zahlen/analysen/wanderungsanalyse.html>

- **Kernindikatoren als interaktive Grafiken**

<http://www.statistik.bs.ch/zahlen/indikatoren/sets/wanderungen.html>

- **Wanderungs- und Umzugsströme als interaktive Grafiken**

<http://www.statistik.bs.ch/interaktiv/wanderung.html>



Interpretation durch die Kantons- und Stadtentwicklung

Andreas Räss, Leiter Fachstelle Diversität und Integration (PD)



Interpretation durch die Kantons- und Stadtentwicklung

Wanderungsgewinn 2016: 902 Personen

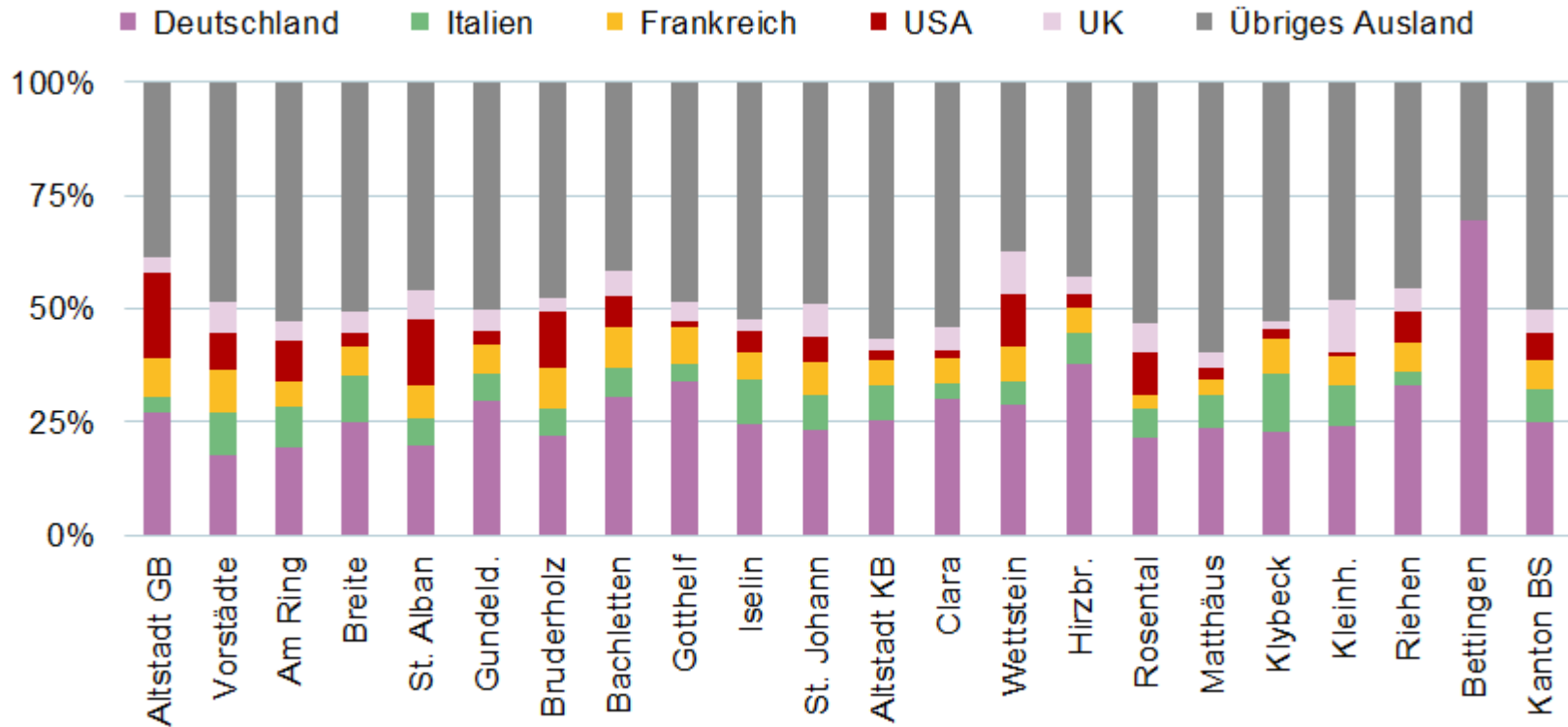


Bild: 20minuten vom 12.12.2017, Wohnraum für ca. 800 Menschen



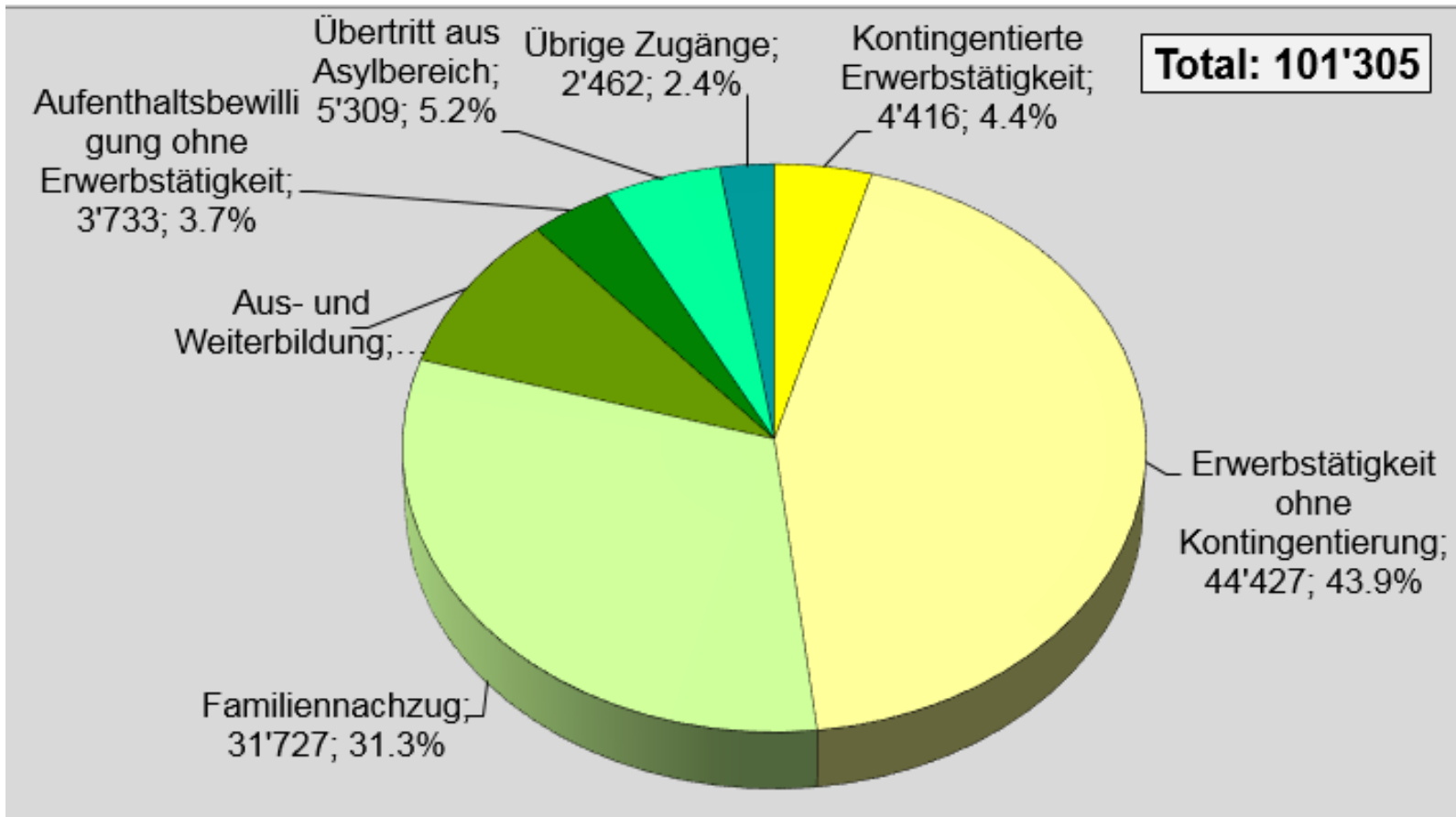
Aus dem Ausland Zugezogene nach Zuzugsland sowie Gemeinde und Wohnviertel 2016

Segregation



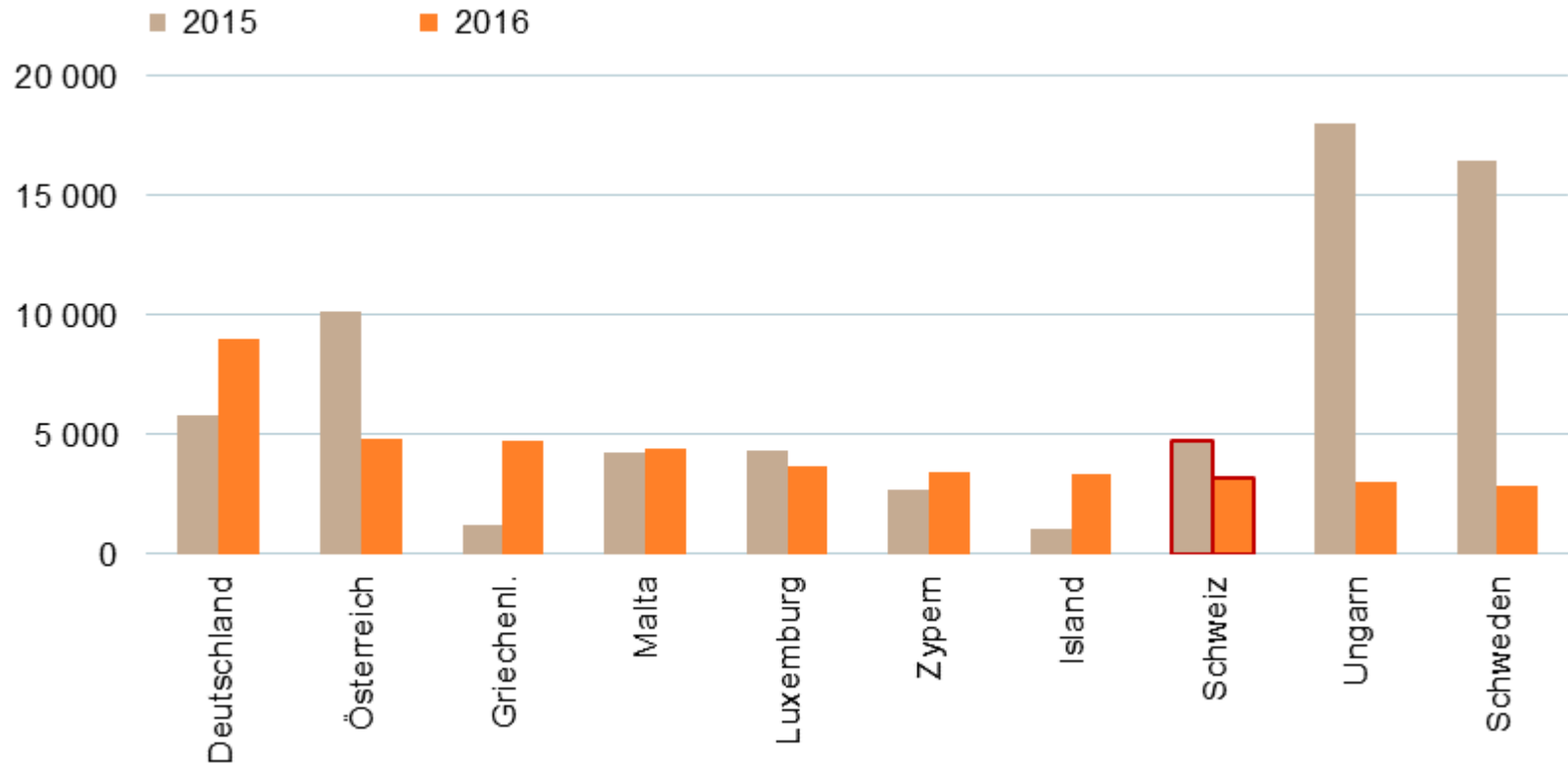


Zuzug aus dem Ausland nach Einwanderungsgrund / Zahlen Schweiz, Januar - September 2016





Asylgesuche pro Million Einwohner in Europa – Top 10





Fragen?



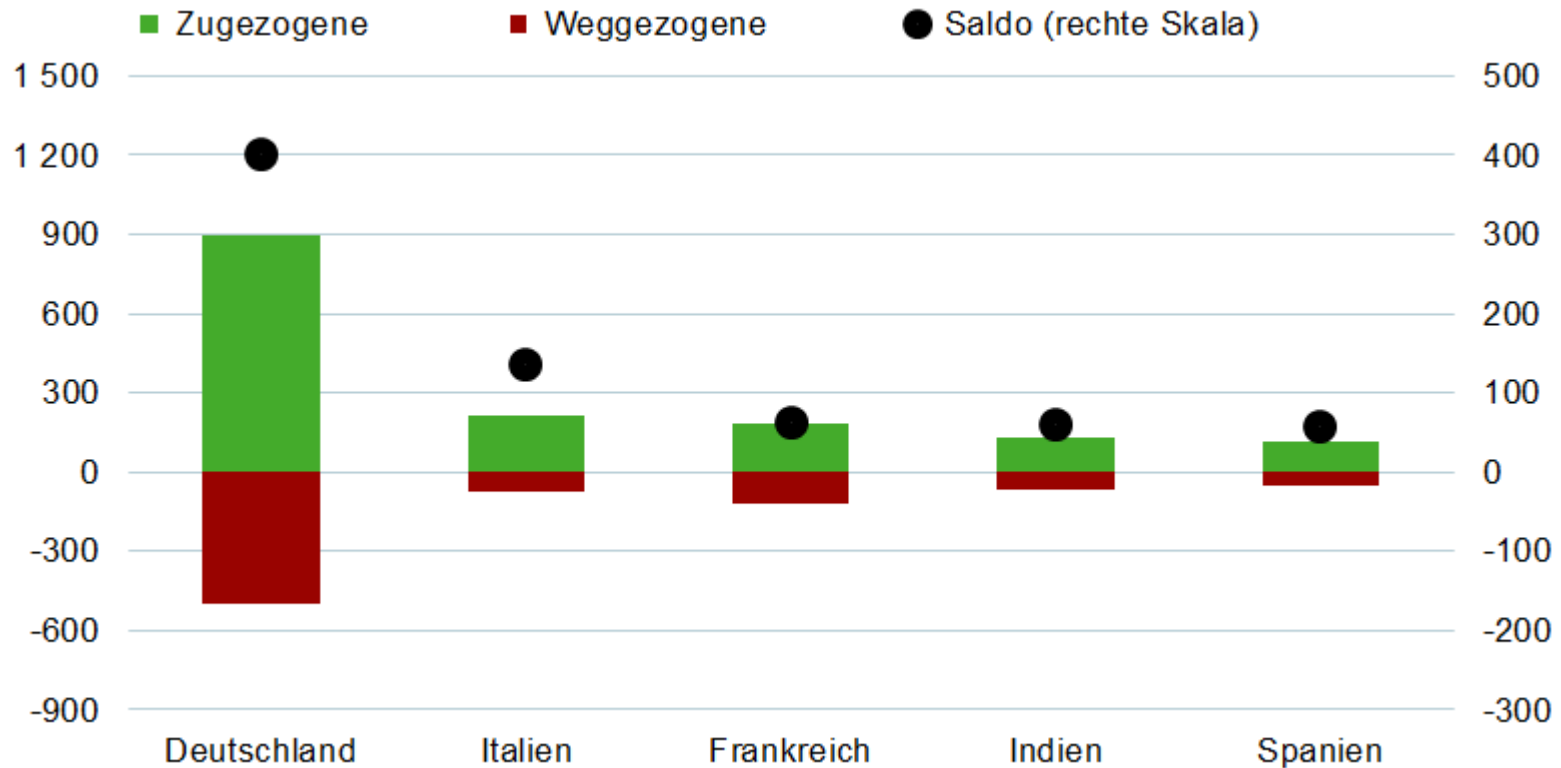
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Anhang

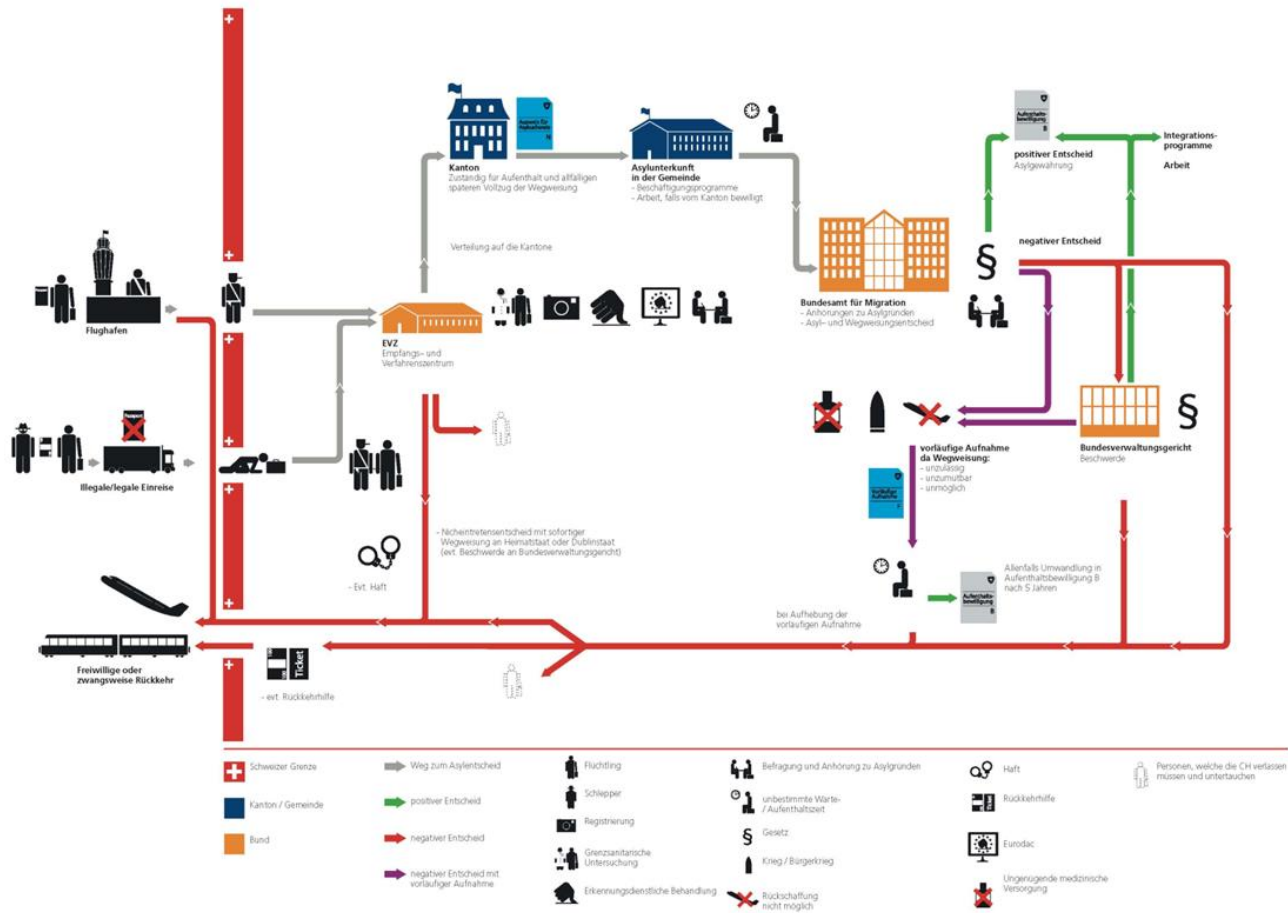


Zu- und Weggezogene nach Zuzugs- und Wegzugsland 2016, Stadt Basel, 20- bis 30-Jährige





Asylverfahren - detailliert





Asylsuchende – Ausweis N

- Personen, die ein Asylgesuch gestellt haben und auf den Entscheid des Staatssekretariats für Migration (SEM) warten, erhalten den Ausweis N.
- Erwerbstätigkeit nach 3 Monaten erlaubt.
- Kein Anspruch auf Familienzusammenführung.
- Kein Anspruch auf Integrationsmassnahmen.



Anerkannte Flüchtlinge – Ausweis B

- Personen, denen Asyl gewährt wurde, erhalten den Ausweis B (Aufenthaltsbewilligung).
- Ausweis B auf 1 Jahr befristet, kann um jeweils 1 Jahr verlängert werden.
- Nach 10 Jahren Aufenthalt wird eine unbefristete Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) erteilt. Bei besonders guter Integration kann der Ausweis C auch nach 5 Jahren erteilt werden.
- Ehepartner, eingetragene Partner und Kinder werden als Flüchtlinge anerkannt.
- Anspruch auf Integrationsmassnahmen.



Vorläufig Aufgenommene – Ausweis F

- Personen mit einem abgelehntem Asylgesuch, die nicht ausgewiesen werden können, erhalten den Ausweis F.
- Ausweis F auf 1 Jahr befristet, kann jeweils um 1 Jahr verlängert werden. Nach 5 Jahren Härtefallgesuch und Aufenthaltsbewilligung B möglich.
- Ausweis F wird erteilt, wenn
 - eine Ausweisung völkerrechtlich unzulässig ist.
 - eine individuelle Gefährdung besteht.
 - eine Ausweisung vollzugstechnisch nicht möglich ist.
- Erwerbstätigkeit erlaubt.
- Anspruch auf Integrationsmassnahmen.